



Mitteldeutsche Allgemeinzeitung

Galle/Saale

Verlegt Mitteldeutscher National-Verlag G. m. b. H., Halle (S.),
Verbandsstraße 13. Die Druckerei befindet sich ebenfalls in
Halle, Marktstraße 20a. Verantwortlich: Dr. G. G. G.
Verbandsstraße 13. Die Druckerei befindet sich ebenfalls in
Halle, Marktstraße 20a. Verantwortlich: Dr. G. G. G.
Verbandsstraße 13. Die Druckerei befindet sich ebenfalls in
Halle, Marktstraße 20a. Verantwortlich: Dr. G. G. G.

Bezugspreis monatlich 2,- RM, einschließlich 30 RM
Zustellungsgebühr. Einmalig 42 RM, einschließlich 24 RM
Zustellungsgebühr. Die Preise sind für den Reichsbereich
gültig. Für den Auslandsbereich sind besondere Preise
festzusetzen. Die Preise sind für den Reichsbereich
gültig. Für den Auslandsbereich sind besondere Preise
festzusetzen.

Einzelpreis 10 Pf. 12. Jahrgang Nr. 106

Sonnabend, den 19. April 1941

Ernste Lage für Griechenland

Athen erklärt: Die Wucht des deutschen Angriffes steigert sich von Stunde zu Stunde Neue griechisch-britische Rückzugslinie

Athen, 18. April. „Es besteht die Möglichkeit, daß die griechische Armee gezwungen ist, Albanien zu räumen, wo die Lage als ernst bezeichnet wird.“ So erklärt Reuters aus gutunterrichteten Kreisen Kairo. Beträchtliche deutsche Streitkräfte aus Jugoslawien, die nunmehr frei geworden sind, hätten die Griechen, die den Rückzug der griechischen Streitkräfte aus dem albanischen Frontabschnitt decken sollten, zurückgeworfen. Es besteht die Möglichkeit, daß sich diese Kampfsituation auf die Lage der britischen und der Empire-Truppen in Griechenland auswirken werden. Gutunterrichtete Kreise in Kairo verheihen nicht ihre Belohnung über den Ernst der Lage an der griechischen Front.

In einer Sendung des Äthener Rundfunks wurde dem griechischen Volk mitgeteilt, daß die Nachrichten vom Kriegsschauplatz nun nicht mehr seien. Die Wucht des deutschen Angriffes steigere sich von Stunde zu Stunde. Trotz heftigen Widerstandes halte der deutsche Vorrang unvermindert an. Das griechische Volk wird aufgefordert, die Masse an Bewehrung. Jedermann solle an seinem Platze bleiben. In der Besetzung dieser Weisung solle das griechische Volk zeigen, daß es aber veränderter Lage gewachsen ist.

Die Engländer gaben am Freitag abend neue Hindernisse zu stellen auf den Ernst der Lage in Griechenland einen neuen Rückschlag der griechischen und britischen Truppen bekannt. Er sei zu einer Linie erfolgt, die bisherige. Das Kommando in Kairo, das diese Maßnahme mitteilt, heisst sich dabei auf den wachsenden Druck des Gegners, so daß von Freiwilligkeit nicht die Rede sein kann. Die von englischer Seite mitgeteilten Einzelheiten betreffen, daß es sich um einen durch die deutschen Angriffe erzwungenen Rückzug handelt. Die Engländer erklären, daß die Deutschen mehr und mehr Truppen in den Kampf geworfen hätten. Es werden nonstop-Angriffe verzeichnet.

Auf deutscher Seite seien nicht nur Tanks und motorisierte Panzereinheiten, sondern auch Infanterie eingesetzt, ferner seien und sofort nach Auffüllung ihrer Kräfte mit neuen Bomben zurückkehren. Sehr heftig seien auch deutsche Truppen am Dnypr engagiert. Daß die Briten von deutschen Truppen überfallen wurden, kann auch auf englischer Seite nicht abgelehnt werden. In Konstantinopel wurde gleichfalls mit der letzten Nachricht von dem neuen Rückzug in Griechenland bekanntgegeben, daß nunmehr sein Zweifel am Zulammensbruch des jugoslawischen Widerstandes mehr bestehen könne.



Ein in der Nacht zum 18. April im Süden der Reichshauptstadt abgeschossenes britisches Bombenflugzeug. Die aus fünf Mann bestehende Besatzung kam ums Leben.

Lindbergh über Englands verzweifelte Lage

Newport, 18. April. Oberst Lindbergh behauptet am Donnerstag in einer Rede vor dem Kongress, daß die Situation in England sich nicht so dramatisch verändere, wie die Medien behaupten. Er erklärte, es liege nicht in der Macht der Vereinigten Staaten, den Krieg für England zu gewinnen, selbst dann nicht, wenn Amerika seine gesamten Luftstreitkräfte in den Kampf einsetze.

England befände sich in einer verzweifelteren Lage. Es habe bisher jede unternehmende Kampfmittel verloren. Englands Schiffsflotte seien ernst. Seine Städte seien von Bomben zerstört. Die Vereinigten Staaten seien in der Lage, sich gegen jede Macht zu verteidigen, müßten aber auch diese Möglichkeit aufrechterhalten. Sie dürften ihre Flotte nicht den Gefahren in europäischen Kriegszonen aussetzen und müßten die Verteidigung ihrer modernen Kampfmittel nicht in Europa einstellen.

Führergeburtstag im Hauptquartier

Von Reichspressechef Dr. Dietrich
Zum zweiten Male begeht der Führer seinen Geburtstag in diesem großen Kriege. Im vorigen Jahre verlebte er diesen Tag zwischen den Schlachten in Berlin - gekrönt mit dem triftigen Vorbezug des Sieges in Norwegen und erfüllt von den höchsten strategischen Plannungen für den bevorstehenden gewaltigen Vernichtungskrieg im Westen.
Diesmal aber fällt sein Geburtstag mitten hinein in die großen Entscheidungen des Balkanfeldzuges. Der Führer verbringt ihn in soldatischer Einfachheit in seinem Hauptquartier, von dem aus er die heftigsten Operationen seiner Wehrmacht zu leiten vermag. In diesen Jahren, in denen mit dem Schwere Weltkrieg verbunden wird, hat der Führer seine Zeit zum Feiern. So gehören auch an seinem Geburtstag alle Gedanken des Führers seinen im Kampf stehenden Soldaten, ist kein Ganges zum und Schaffen nur dem einen großen Ziel vertrieben: der Niederschlagung der Feinde seines Volkes.
Auch an diesem seinem Geburtstag ist die Arbeit des Führers die gleiche wie an all den anderen Tagen dieses Krieges. Keine Stunde, in der die Verantwortung für das Schicksal Deutschlands, für das Schicksal jedes einzelnen seiner Volksgenossen von seinen Schultern genommen wäre!

England befände sich in einer verzweifelteren Lage. Es habe bisher jede unternehmende Kampfmittel verloren. Englands Schiffsflotte seien ernst. Seine Städte seien von Bomben zerstört. Die Vereinigten Staaten seien in der Lage, sich gegen jede Macht zu verteidigen, müßten aber auch diese Möglichkeit aufrechterhalten. Sie dürften ihre Flotte nicht den Gefahren in europäischen Kriegszonen aussetzen und müßten die Verteidigung ihrer modernen Kampfmittel nicht in Europa einstellen.

England befände sich in einer verzweifelteren Lage. Es habe bisher jede unternehmende Kampfmittel verloren. Englands Schiffsflotte seien ernst. Seine Städte seien von Bomben zerstört. Die Vereinigten Staaten seien in der Lage, sich gegen jede Macht zu verteidigen, müßten aber auch diese Möglichkeit aufrechterhalten. Sie dürften ihre Flotte nicht den Gefahren in europäischen Kriegszonen aussetzen und müßten die Verteidigung ihrer modernen Kampfmittel nicht in Europa einstellen.

Heute spricht Dr. Goebbels

Berlin, 19. April. Reichsminister Dr. Goebbels spricht am heutigen Sonnabend um 19 Uhr, am Vorabend des Geburtstages des Führers, über den Großbestimmten Standpunkt zum deutschen Volk. Die Marschroute ist umrahmt von kühnsten Aufklärungsleistungen, die am 18. April begannen.

Aufruf des Führers

Zum 2. Kriegshilfswerk für das Deutsche Rote Kreuz
Berlin, 18. April. Der Führer erließ folgenden Aufruf zum Zweiten Kriegshilfswerk für das Deutsche Rote Kreuz:
Deutsche Männer und Frauen! Ein schweres Kampftage steht vor uns. Es wird im großen Ringen des deutschen Volkes um seine politische Freiheit und damit für seine wirtschaftliche Zukunft und Lebenshaltung als ein ebenso großes wie denkwürdiges Ereignis in die Geschichte eingehen. Historische Entscheidungen einmaligen Ausmaßes werden fallen. Die deutsche Heimat aber wird erneut mit stolzer Zuversicht und Dankbarkeit auf ihre Söhne blicken, die in unserer großen Zeit unter dem heroischen Einsatz ihres eigenen Lebens den kommenden deutschen Generationen das Leben sicherstellen. Wenn Unermüdliches geleistet werden muß, dann wird die deutsche Heimat nicht aber von den Männern unseres Volkes, die als Soldaten im Kampf stehen, wieder Heilung ihrer Wunden.
Das Zweite Kriegshilfswerk für das Deutsche Rote Kreuz soll daher noch mehr als das erste alle Deutschen vereinen in der fruchtigen Hilfsbereitschaft für unsere kämpfenden Heiden.
Ich erneuere deshalb den Appell an das deutsche Volk, durch freiwillige Spenden zum Zweiten Kriegshilfswerk für das Deutsche Rote Kreuz den Verwandten und Kranken, die als beste Soldaten der Welt sich für ihr Volk opferten, als Gabe der Heimat die beste Pflege zu schenken.
Berlin, den 18. April 1941.

Adolf Hitler

Großadmiral Raeder beauftragt Alliiert-Streitkräfte

Berlin, 18. April. Der Oberbefehlshaber der Kriegsmarine, Großadmiral Raeder, behauptet in den letzten Tagen Marinehochkommando in den besetzten West-Ebenen.
Bei dieser Gelegenheit beauftragte der Großadmiral Teile der in der Alliierten Front eingesetzt gewordenen Streitkräfte und überlegte sich von ihrer erneuten Einsatzbereitschaft.

Ich erneuere deshalb den Appell an das deutsche Volk, durch freiwillige Spenden zum Zweiten Kriegshilfswerk für das Deutsche Rote Kreuz den Verwandten und Kranken, die als beste Soldaten der Welt sich für ihr Volk opferten, als Gabe der Heimat die beste Pflege zu schenken.
Berlin, den 18. April 1941.

Hauptquartieren den Einfluß ihrer Wehrmachtstelle leiten, formt er so das Bild der Schlachten und das Gesicht des Krieges, wie er es will.

Wir erinnern uns, daß der Führer schon einmal mitten in einer Schlacht, die seinen härtesten persönlichen Einfluß verlangte, seinen Geburtstag verbrachte. Damals - vor fast einem Jahrzehnt - war es eine politische Schlacht, die ihn an diesem 20. April mitten im schmerzlichen Ringen um sein Volk nicht an sein persönliches Leben denken ließ. Es war die Zeit des Entsatzes aus die Westfront in Deutschland, das Jahr der großen innerpolitischen Entscheidung, der Zeit, an dem der Führer Deutschland von den Mächten bis zum Abbruch durchdringt und in gewaltigen Veranglimmerungen 250 000 Volksgenossen das Vergeltung der deutschen Freiheit ins Herz brachte. Königsberg, Halle, Kassel, Warburg, Wiesbaden waren die Wellenfronte, die der Führer damals am Wege der deutschen Erhebung an einem einzigen Tage, an seinem Geburtstag, legte.

Es war der gemaltigste persönliche Einfluß, den je ein einzelner auf sich genommen hat, eine fast übermenschliche Stellung, die der Führer an diesem seinem Geburtstag wie in den Monaten vorher und nachher für Deutschland vollbracht. Aufschluß auch dieses Tages dem Maßstab der Nation. Des Volkes ständige Liebe, die ihn umgibt, und die achillischen Blumenröße, die die Kabine unseres Flugzeuges hoch über Deutschland in einem Wälfenflanz verwendet, waren damals das einzige, aber für den Führer zugleich das schönste Geburtstagsgeschenk.

Damals, in diesem unerhöht schmerzlichen Ringen um die innere Befreiung des deutschen Volkes, fragte niemand, wann der Sieg diesen gigantischen Kampf bringen würde, nur daß der Sieg kommen würde, was leben von uns Gewißheit. Und dieser unerbittliche, tätige und überzeitliche Glaube wurde belohnt. Einem Tages brach die Front unserer Gegner sichtlich und total zusammen. Der Sieg war da. Seinen nächsten Geburtstag schon feierte der Führer als Sieger des Deutschen Reiches, umhüllt vom Dank eines ganzen Volkes.

Man muß sich die ungeheure Stellung der damaligen Kampfszeit und die Größe ihrer Faltung ins Gedächtnis rufen lassen, um den richtigen Maßstab zu finden für das Bekanntheit der Kräfte im gegenwärtigen Ringen. Damals waren unsere Gegner an äußerer Macht ungeheuer viel stärker als wir. Aber mit der Stärke unserer Herzen und der Kraft unseres Glaubens erlangen wir den Sieg. Dieses Sieges gezwang zu sein, dazu gebürdet damals viel mehr als heute. Denn heute besitzt ein größeres Deutschland nicht nur den Geist der Kämpfer von einst, sondern auch eine Macht, viel größer als die unserer Gegner.

Seit jenem Jahr der deutschen Erhebung hat der Führer das Reich zu einer Weltmacht emporgeschoben, die in ihrer inneren Geschlossenheit und äußeren Machtvollkommenheit die deutsche Nation gegenüber jedweder Bedrohung durchzuführen vermögen. Wir sehen heute den überlegenen Geist und den bedeutendsten Mann unserer Zeit an der Spitze eines Volkes, das nicht nur die stärkste Wehrmacht der Welt, sondern auch die modernste Lebensordnung und die fortschrittlichste soziale Verfassung sein eigen nennt. Mit welcher größerer Maß von Vertrauen konnte es ein Volk in die Zukunft blicken als wir!

Vor uns liegt eine neue Welt, die uns der Führer erschlossen hat, die Welt der Tatkraft und der edlen Werte. Die Welt, in der das Volk die Armut überwindet, weil hier der Tüchtige zum Ziele kommt. Die Welt, in der der Fähigkeiten der Weite ist und nur der Tapferer die Krone trägt. Für diese Welt zu kämpfen, ist der Opferwert, die höchste Kampf von uns verlangt. Für diese Welt legt sich der Führer ein mit seiner ganzen Kraft, taufend bis zum Tode, und ohne an sich selbst zu denken.

Das ein Mann an all das zu vollbringen vermag, ist ein wahrhaft erstaunliches Phänomen menschlicher Schöpfkraft. Was wir, die wie in dieser großen Zeit dem Führer nahe sein dürfen, am meisten an ihm bewundern, ist nicht nur die geistig-schöpferische Kraft seines Geistes, sondern auch die gesundheitsliche Frische der, deren sich der Führer auch jetzt, trotz seiner ungeheuren Verantwortung und Arbeitslast, in besonderer Maße erfreut.

Das sie auch fernhin seinen Weg beglei- tet und sein Geschick befolgt, das ist am Geburtstag des Führers der mitvollständige Wunsch des ganzen deutschen Volkes.

Wie die ägyptische Presse Donnerstagabend meldet, sind die Bolschewiken der Rotenbanden von Jugoslawien und Griechenland von der Nationalen Front von Ägypte übernommen worden. Das Gold befindet sich damit in britischen Händen, da die National Front von Ägypte ein britisches Unternehmen ist.

Die Fernost-Sorgen der Engländer wachsen

Große Operationen Japans befristet - Churchill soll Anstufung geben - Unterhausdebatte über Kommand

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Stockholm, 18. April. Eine neue Churchill-Erklärung über die Kriegslage wird in London an der demnächst bevorstehenden Unterhausdebatte erwartet. Schwedische Meldungen kündigen an, daß der Sieger seine Forderungen stellen werden, besonders wegen der Forderung, daß große deutsche Transporttruppen nach Tripolis gelangen. Churchill werde auch vor der Frage gestellt werden, in welschem Grade die Zukunft der Deutschen in Afrika eine Überlieferung gebildet habe.

Während sich die Öffentlichkeit noch mit den ersten Ereignissen auf dem Balkan beschäftigt, die einen weniger Boden zur vollen Wiederholung von Jugoslawien und zum Jugoan für die Griechen ge-

fährt haben, Abanten an evakuiert, während ferner die akute Erhebung gegen das Empire in Ägypten die englischen Sorgen erfüllt, ist in London - den schwedischen Meldungen zufolge - in politischen Kreisen bereits sehr viel von einer unteilbar von England zu entscheiden die Rede. Diese Krise ist seit langem erwartet worden, sollte aber durch den chinesischen Krieg, durch die Grenzänderung der Vereinigten Staaten und durch Auspielung der Beziehungen Japans hinausgeschoben werden. Ferner haben die provisorischen Maßnahmen gegen Japan in diesem Zusammenhang eine große Rolle gespielt. Die Londoner Zeitung "News Chronicle" meldet jetzt, und zwar angeblich auf Grund von Informationen von besonders zuverlässiger

Seite, daß all dies nicht genügt habe. Da Japaner sein im Begriff, Zeylan, Singapur und Malakka zu erobern, und die Insel Japan zu konzentrieren, rund 100 000 Japaner seien bereits auf Ostman angekommen. Weitere würden herangeführt nach Hawaii und Kap Horn, um die Welt zu umkreisen. Die japanische Armee- und Flottenaktivität in Südchina nach dem Abbruch des russisch-japanischen Neutralitätsabkommens bedeutend angenommen habe. Schließlich japanische Transporttruppen befristet werden, monod die japanische Armee- und Flottenaktivität in Südchina nach dem Abbruch des russisch-japanischen Neutralitätsabkommens bedeutend angenommen habe. Schließlich japanische Transporttruppen befristet werden, monod die japanische Armee- und Flottenaktivität in Südchina nach dem Abbruch des russisch-japanischen Neutralitätsabkommens bedeutend angenommen habe.

Der Bericht des OKW:

Kämpfe in Jugoslawien abgeschlossen

Unsere Truppen in Nordgriechenland weiterhin erfolgreich - 17 000 Gefangene

Berlin, 18. April. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Die bereits durch Sondermeldung bekanntgegeben, hat am 17. April abends die gesamte deutsche 12. Armee in der Schlacht bei Belgrad die letzten Reste der jugoslawischen Truppen besiegt und in die Richtung des Südens abgedrängt. Die Befestigung der letzten Teile des serbischen Gebietes durch deutsch-italienische Truppen steht vor der Vollendung. In der dalmatinischen Küste belichten italienische Truppen Ragusa (Dubrovnik) und Metkovic. Am 16. April wurde ein weiteres serbisches Land, die Bitterwassergebiete sowie südlicher Strahlengebirge weiterhin erfolgreich. Es wurden über 17 000 Gefangene gemacht und zahlreiche Geschütze, darunter 25 schwere, erbeutet. 12 englische Panzerabwehrkanonen konnten vernichtet werden.

Hillstruppen aus Palästina

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

v. L. Rom, 18. April. Mit großer Eile nimmt das englische Oberkommando in Ägypte die Umgruppierung der britischen Hillstruppen aus Palästina nach Ägypten vor. Da die zur Verfügung stehenden Fahrzeuge nicht ausreichen, sind viele der Palästinenser in Palästina zurückgelassen worden. Ein Teil der britischen Hillstruppen wird nach Ägypten nach Alexandria von Beirut.

Ägypten lehnt Dawells

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Rom, 18. April. General Dawell hat von der ägyptischen Regierung die Übertragung der ausübenden Gewalt in Ägypten an die englische Streitkräfte gefordert. Die ägyptische Regierung hat die Forderung abgelehnt mit dem Hinweis auf die damit verbundene Verletzung der inneren Gewalt des ägyptischen Staates. Vor dem britischen Oberkommando in Ägypte fanden am 18. April englische Verhandlungen statt, bei denen ein militärisches Eingreifen hat. Es gab zahlreiche Vermutungen über den politischen und demokratischen.

Das Ostfront

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Der Ostfront nach dem 18. April. Die deutsche Luftwaffe hat in der letzten Nacht mit starken Kampffliegerverbänden abermals einen harten Schlag gegen den sowjetischen Vormarsch. Durch Abwurf vieler Tonnen von Spreng- und Brandbomben sind vier Eisenbahnstationen und eine Anzahl von Häusern in der Gegend von Minsk zerstört. Die Luftwaffe hat in der letzten Nacht mit starken Kampffliegerverbänden abermals einen harten Schlag gegen den sowjetischen Vormarsch. Durch Abwurf vieler Tonnen von Spreng- und Brandbomben sind vier Eisenbahnstationen und eine Anzahl von Häusern in der Gegend von Minsk zerstört. Die Luftwaffe hat in der letzten Nacht mit starken Kampffliegerverbänden abermals einen harten Schlag gegen den sowjetischen Vormarsch. Durch Abwurf vieler Tonnen von Spreng- und Brandbomben sind vier Eisenbahnstationen und eine Anzahl von Häusern in der Gegend von Minsk zerstört.

Die italienische Wehrmachtbericht

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Rom, 18. April. Der italienische Wehrmachtbericht vom Freitag hat folgenden Wortlaut: In Jugoslawien haben die italienischen Truppen am 2. April die Besetzung von Metkovic und die Ueberwindung der letzten serbischen Widerstände bei Metkovic Ragusa erreicht und sich mit den von Albanien kommenden italienischen Truppen vereinigt, die Albanien und Cattaro besetzt haben.

Der italienische Wehrmachtbericht

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Rom, 18. April. Der italienische Wehrmachtbericht vom Freitag hat folgenden Wortlaut: In Jugoslawien haben die italienischen Truppen am 2. April die Besetzung von Metkovic und die Ueberwindung der letzten serbischen Widerstände bei Metkovic Ragusa erreicht und sich mit den von Albanien kommenden italienischen Truppen vereinigt, die Albanien und Cattaro besetzt haben.

Der italienische Wehrmachtbericht

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Rom, 18. April. Der italienische Wehrmachtbericht vom Freitag hat folgenden Wortlaut: In Jugoslawien haben die italienischen Truppen am 2. April die Besetzung von Metkovic und die Ueberwindung der letzten serbischen Widerstände bei Metkovic Ragusa erreicht und sich mit den von Albanien kommenden italienischen Truppen vereinigt, die Albanien und Cattaro besetzt haben.

Der italienische Wehrmachtbericht

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Rom, 18. April. Der italienische Wehrmachtbericht vom Freitag hat folgenden Wortlaut: In Jugoslawien haben die italienischen Truppen am 2. April die Besetzung von Metkovic und die Ueberwindung der letzten serbischen Widerstände bei Metkovic Ragusa erreicht und sich mit den von Albanien kommenden italienischen Truppen vereinigt, die Albanien und Cattaro besetzt haben.

Der italienische Wehrmachtbericht

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Rom, 18. April. Der italienische Wehrmachtbericht vom Freitag hat folgenden Wortlaut: In Jugoslawien haben die italienischen Truppen am 2. April die Besetzung von Metkovic und die Ueberwindung der letzten serbischen Widerstände bei Metkovic Ragusa erreicht und sich mit den von Albanien kommenden italienischen Truppen vereinigt, die Albanien und Cattaro besetzt haben.

Der italienische Wehrmachtbericht

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Rom, 18. April. Der italienische Wehrmachtbericht vom Freitag hat folgenden Wortlaut: In Jugoslawien haben die italienischen Truppen am 2. April die Besetzung von Metkovic und die Ueberwindung der letzten serbischen Widerstände bei Metkovic Ragusa erreicht und sich mit den von Albanien kommenden italienischen Truppen vereinigt, die Albanien und Cattaro besetzt haben.

Der italienische Wehrmachtbericht

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Rom, 18. April. Der italienische Wehrmachtbericht vom Freitag hat folgenden Wortlaut: In Jugoslawien haben die italienischen Truppen am 2. April die Besetzung von Metkovic und die Ueberwindung der letzten serbischen Widerstände bei Metkovic Ragusa erreicht und sich mit den von Albanien kommenden italienischen Truppen vereinigt, die Albanien und Cattaro besetzt haben.

Der italienische Wehrmachtbericht

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Rom, 18. April. Der italienische Wehrmachtbericht vom Freitag hat folgenden Wortlaut: In Jugoslawien haben die italienischen Truppen am 2. April die Besetzung von Metkovic und die Ueberwindung der letzten serbischen Widerstände bei Metkovic Ragusa erreicht und sich mit den von Albanien kommenden italienischen Truppen vereinigt, die Albanien und Cattaro besetzt haben.

Politische Rundschau

In den ersten Apriltagen hat Viscontini Dönitz als Chef der deutschen U-Boote auf Anerkennung des Führers das eigene Recht wieder klären können in den italienischen Kontroversen. Angelo Baracca an Anerkennung seiner Verdienste für Organisationschef der U-Boote. In der Nacht zum 18. April haben die U-Boote der U-Boote in untere Zonen einbringen, wurden zurückgeführt.

In der Nacht vom 17. wurde einer unserer U-Boote, der Material nach Nordafrika brachte, von einem harten U-Booten beschossen. Der U-Boot wurde durch die U-Boote beschädigt. Der U-Boot wurde durch die U-Boote beschädigt. Der U-Boot wurde durch die U-Boote beschädigt. Der U-Boot wurde durch die U-Boote beschädigt.

Der Reichsordnungskommissar für die Wehrmachtbildung hat gegen den Kaufmann Günther Daig, Berlin W. 50, Protest erhoben. Der Reichsordnungskommissar für die Wehrmachtbildung hat gegen den Kaufmann Günther Daig, Berlin W. 50, Protest erhoben. Der Reichsordnungskommissar für die Wehrmachtbildung hat gegen den Kaufmann Günther Daig, Berlin W. 50, Protest erhoben.

Die japanische Presse Donnerstagabend meldet, sind die Bolschewiken der Rotenbanden von Jugoslawien und Griechenland von der Nationalen Front von Ägypte übernommen worden. Das Gold befindet sich damit in britischen Händen, da die National Front von Ägypte ein britisches Unternehmen ist.

Die japanische Presse Donnerstagabend meldet, sind die Bolschewiken der Rotenbanden von Jugoslawien und Griechenland von der Nationalen Front von Ägypte übernommen worden. Das Gold befindet sich damit in britischen Händen, da die National Front von Ägypte ein britisches Unternehmen ist.

Die japanische Presse Donnerstagabend meldet, sind die Bolschewiken der Rotenbanden von Jugoslawien und Griechenland von der Nationalen Front von Ägypte übernommen worden. Das Gold befindet sich damit in britischen Händen, da die National Front von Ägypte ein britisches Unternehmen ist.

Amtliches

Am 19. April 1941... Amtliches... (Notice regarding administrative matters)

Berichte gegen die Verbandsbestimmungen... (Notice regarding reports against association regulations)

Ammendorf

Ausgabe von Lebensmittelkarten... (Notice regarding food ration cards in Amendorf)

Seite II Nummer 1/11... (Official notice regarding administrative matters, including dates and locations)

Deutsches Berufszweigewerk Kreis Halle-Stadt... (Advertisement for a professional organization)

Kraft durch Freude KREIS HALLE-STADT... (Advertisement for a leisure organization)

Reisen - Wandern... (Advertisement for travel and hiking services)

Kirchliche Nachrichten... (Church news section)

Albert Ackermann sen. Spedition und Möbetransport... (Advertisement for a transport and furniture business)

Lagerarbeiter auch tag- oder stundenweise... (Job advertisement for warehouse workers)

Kauf-Semmler-Gruppen... (Advertisement for a group of buyers)

J. Zoebisch Papierhandlung u. Bürobedarf... (Advertisement for a stationery and office supply store)

Stellen-Angebote

Frauen für leichte Lagerarbeiten... (Job advertisement for women in a warehouse)

Aufwartung zweiwöchentlich vormittags gesucht... (Job advertisement for a cleaning position)

Hausgehilfin... (Job advertisement for a domestic helper)

2 Ladentische RM 100,- u. 150,-... (Advertisement for shop tables)

Häuteverwertung Reideburger Straße 1... (Advertisement for a fur processing business)

Hausmädchen in Dauerstellung zum 1. 5. 41... (Job advertisement for a domestic worker)

Stellen-Gefühle... (Advertisement for job opportunities)

Spielesessel... (Advertisement for a game table)

2. Hausgehilfin oder Pflichtenmädchen für Osthaus... (Job advertisement for a domestic worker)

Nach Bad Elster! Ihr sofort gesucht... (Advertisement for a job in Bad Elster)

Stellen-Gefühle... (Advertisement for job opportunities)

Schirmfenster... (Advertisement for a window blind)

Buchhalter (in) über wichtige Bilanzarbeit... (Job advertisement for a bookkeeper)

Hausgehilfin nicht unter 20 Jahren... (Job advertisement for a domestic worker)

Größere Bürodame für Berufsorganisation... (Job advertisement for an office worker)

Schreibmaschinen... (Advertisement for typewriters)

Verkaufsfrau... (Job advertisement for a saleswoman)

Hausgehilfin... (Job advertisement for a domestic worker)

Größere Bürodame... (Job advertisement for an office worker)

Kleinanzeigen... (Advertisement for small notices)

Verkaufsfrau... (Job advertisement for a saleswoman)

Hausgehilfin... (Job advertisement for a domestic worker)

Größere Bürodame... (Job advertisement for an office worker)

Kleinanzeigen... (Advertisement for small notices)

Keine Sachlichkeit führt am schnellsten zum Verständnis für die Ursache der einmaligen Juno-Leistung... (Large advertisement for Juno cigarettes)

Juno - ein Begriff für hohe Qualität! (Large advertisement for Juno cigarettes with logo and brand name)

Stadttheater Halle

Heute, Sonnabend, Anfang 19 Uhr, Ende 22 Uhr
Stadt ins Glück
 Crevette von Riva Zeffati

Sonntag, Anfang 14 Uhr, Ende gegen 17 Uhr. Rembrandt-Bildung. Porträt von Riva die Reichsbahn

Stadt ins Glück
 Anfang 19.30 Uhr, Ende 22 Uhr
 Zum Geburtstag des Führers

IX. Ginfone von Beethoven
 Solist: Anita-Diandra von Steinst.

Wochenspielplan des Stadttheaters

Mo., 21. April, 19.00-22.00 Uhr:
 „Julius César“

Di., 22. April, 19.00-22.00 Uhr:
 „Die Fledermaus“

Do., 24. April, 18.30-21.30 Uhr:
 „Die Fledermaus“

Fr., 25. April, 19.00-22.00 Uhr:
 „Die Fledermaus“

Sa., 26. April, 19.00-22.00 Uhr:
 „Die Fledermaus“

Son., 27. April, 18.30-21.30 Uhr:
 „Die Fledermaus“

Freitag für die Vereinten Staaten bis Mittwoch ab Freitag und für die Reichsbahn bis Sonntag ab Dienstag.

Thalia-Theater

Sonntag, Anfang 18.30 Uhr, Ende gegen 21 Uhr

Seelenkurios
 Schauspiel von Kurt Hillert
 Eintrittskarten im Vorverkauf an der Kasse des Stadttheaters oder eine Stunde vor Beginn bei der Stellung im Thalia-Theater.

Schreiberschlöbchen
 Am Galgenberg

Ein Spaziergang lohnt sich.

Heute, Sonnabend u. morgen, Sonntag
 der beliebten Hauskapelle.

Unterhaltungs - Musik

Freude
 an eigenen Musikern
 durch ein reichhaltiges
Piano-Akkordeon

Besuchen Sie mich, ich biete Ihnen eine wirklich große Auswahl Instrumente u. 12 bis 120 Bälten

Walter Fischer
 Ruf 332 36 Erlernung 45

CT CT CT

Riebeckplatz Gr. Ulrichstr. 51 Schaubürg

2. Woche! Kampfgewader Lützow

Ein Spitzenleistung, die uns mit Stolz und Bewunderung erfüllt!

Christ. Kayster / Hermann Braun / Peter Voh / Heinz Wetzel.

Jugendliche zu lassen!
 Täglich: 2.15, 4.55, 7.30 Uhr.
 Vorverkauf täglich 11-12 Uhr.

Unser kleiner Junge

Nach dem Volksstück „Kind an Aktien“ von Erich Pazemann.

Herrn. Speidman / Hilde Jansen / E. A. Klipstein / Hans Radetzki.

Jugendliche nicht zugelassen!
 Täglich: 2.15, 5.00, 7.30 Uhr.
 Vorverkauf täglich 11-12 Uhr.

Riesen-Erfolg! Paul Hörbiger
 in seiner schönsten Rolle
Der liebe Augustin

Ein echter Wiener Volksfilm, wie man ihn nicht schöner denken kann.

Hilde Wetzer / M. Andergast / Rüd. Prück.

Jugendliche nicht zugelassen!
 Täglich: 2.20, 5.00, 7.30 Uhr.
 Vorverkauf täglich ab 1.30.

Rita

Im Ritterhaus

Willy Forst's Operette

Willy Forst - Marla Holst
 Dora Komar - Paul Hörbiger

Täglich 9.30 5.00 7.30 Uhr
 Jugendliche nicht zugelassen

Ringtheater

Heinz Rühmann - Hans Moser
Der Mann, von dem man spricht

Täglich 2.30 5.00 7.30 Uhr
 Jugendliche zugelassen

Vergessen Sie nicht

Bauer's Gaststätten

„Zum Fideles“, Rathhausstr. 3

ZU besuchen!

Anerkannt preiswerte gute Küche
 Gutgeputzte Biere und Weine

Für die MNZ-

FILM-MATINEE

am Sonntag, 20. April, vorm. 10.30 Uhr,
 mit dem dramatischen Filmwerk

Kampfgewader Lützow

Karten nur noch in beschränktem Umfang
 in den MNZ-Geschäftsstellen

OLI

ORCHEM-LICHTSPELE

Heute bis Montag, 4.45 und 7 Uhr
 Sonntag: 4.15 und 7 Uhr

Veit Harlan Meisterwerk

Die Reise nach Tilsit

Ein ergreifendes Ehedrama mit Kristian Söderbaum, Fritz van Dongen

Jugendliche keinen Zutritt.
 Sonntag 10.30 und 12.30 Uhr
 für alt und jung

Extra-Früherstellungen Schabernack

Ein Lustspiel mit Moser u. Hörbiger

Casino

LICHTSPELE / HARBER BERG STR.

Heute bis Montag
 Der große Varieté-Film

„Kora Terry“

Marika Rokk.

Jugendliche nicht zugelassen.
 Anstang: Täglich 9 und 7 Uhr.
 Sonntag 1 und 3 Uhr
 Jugendvorstellung.

Resi

Rohr-Franz-Ring 13

Mittwoch ab 10 Uhr
Sonabend ab 18 Uhr

Sonntag ab 16 Uhr

Künstler-Konzert!

Wald-Sommerfrische Schloßkalm bei Seefeld 1.000
 5000 m Höhe im Nationalpark, unverändert
 in 1.500 m. R. Schmidt, „Zum wilden Eber“
 Ruf Seel 616 2582

Kontaktrug

Bruchweinschrank
 Diebstahl

Morgen, Sonntag
Konzert

Grüne Tanne

Mansfelder Str. 58

Das bestempfohlene Spieltheater

MITTWOCH ab 19 Uhr
 SONNENBAD ab 19 Uhr
 SONNTAG ab 16 Uhr

Kapelle Hubert Berg

Grünzing

Heute Sonnabend und morgen Sonntag werden Sie angenehme und vergnügliche Stunden bei

Goni Wölcher
 vom Reichsstadter Leipzig.

Wintergarten

Heute, Sonnabend und morgen, Sonntag

im Festsal Konzert und das neue

Kabarett!!!

Die Montagfrüh-Ausgabe

der MNZ muß wegen der augenblicklichen Verhältnisse schon am Sonnabendabend mit in Angriff genommen werden. Deshalb müssen

Anzeigen

die in der Montagnummer erscheinen sollen, spätestens am Sonnabendabend 18 Uhr in unseren Händen sein. Anzeigen auch für Kleinanzeigen und Familienanzeigen in den Geschäftsstellen Bernburger Str., Ecke Mühlweg, Kleinschmidens 6 (neben Engel-Apothek); Riebeckplatz, Ecke Hindenburgstraße, und Rannische Str. 10.

Putzkrepp

als Putzappan, sehr saugfähig, abzugeben in allen Mengen. Verlangen Sie Muster

Paul Mende
 Alter Markt 11, Fernruf 224 09

Verfälschtes

Buchungsmaschinen-Reparaturen

Fr. Wohlfarth
 Gr. Ulrichstraße 53
 Ruf 251 02

Fahnen

verschiedener Größen, grüne Dauergrünchen, Goldranken, Goldband usw. empfehlen

Paul Lange, Halle-Saale
 ThierstraÙe 4, gegenüber Bahnhof, Fernruf 234 77.

Zeitung-Chroniken

1914-1918

haben bis heute hohen dokumentarischen Wert und werden bis immer behalten. Auch jetzt kann die „Mitteldeutsche National-Zeitung“ aus von weitpolitischen Entscheidungen berichten und ihren ständigen Lesern die bevorstehenden Auswirkungen abtrotzen. Wenn dienst Kinder und Kindeskindern Sie drum betenden werden, die große Zeit miterleben zu haben, dann mag Ihnen das Nachschauen mit diesen Blättern die rechte Vorstellung davon vermitteln. Die MNZ jetzt beziehen und sammeln - heißt, sich ein einzigartiges Geschichtswerk schaffen!

Wichtig wie das ABC:
 kauft Sportartikel nur bei Schne e

Wilhelm Bode

Unternehmen für Hoch- und Tiefbau, Eisenbetonbau

Halle (Saale), Reilstraße 99

Unsere neuen Fernsprechnummern lauten:
248 45 und 248 40

Basttaschen

berühmte Mäker mit abwechselnden Querstreifen

Korb-Lohn
 Unter-Selbsterwerb
 GdR. R. Wärfel

Für Aufnahme
 von Klängen an bestimmten Tagen können mit feiner Gebör über nehmen.

Wer übernimmt sofort kleines

Malerarbeiten?

Gottfried Lindner A.G.
 Ammendorf

Dresdner Bank, Filiale Halle

Unsere Depositenkasse

Leipziger Straße 63

ist jetzt zu erreichen unter der neuen Rufnummer

28436

Unser Hauptgeschäft, Marktplatz 19, hat nach wie vor die Rufnummer: **276 61**

Oelige Putzlappen Putzwolle

und sämtliche Rohprodukte kauft

Paul Mende
 Alter Markt 11 Fernruf 224 09

Neue Rufnummer **36424**

Curt Zander, Dekorationsmaler
 Inhaber d. Fa. Wilhelm Zander
 Niemeyerstraße 23

Allgemeiner Halle'scher Beamten-Gerechtigtenverein.

Die ordentliche Mitgliederversammlung findet am 29. April 1941, 19 Uhr, in der GdR-Wirtshaus „Coburger HofstraÙ“, Reulenberg 1, mit folgender Tagesordnung statt:

1. Geschäftsbericht für 1940, Rechnungslegung und Bericht des Prüfungsausschusses.
2. Entlastung des Vorstandes.
3. Bericht über Satzungsänderung.
4. Neuwahlen (Vorstand und Prüfungsausschuss).
5. Verschiedenes.

Halle (S.), den 10. April 1941.
 Der Vorstand.
 Ritzhoff, Bähr, Richterstein.

Tapeten

große Auswahl, moderne Muster, bei

Farben-Kramer
Tapeten

Mittelwache 9/10 - Ruf 214 65, 214 66

Frühjahrsput in neuer Linie u neuer Garnitur

690 850 750 1150

Entzückender Bolero Nackenbänder, modischer, modischer, modischer

Eine fescbe Glocke mit aparter Ripsbandgarnitur

Flotte Form aus modischem Buntstrohggeflecht

Entzückende Frühjahrs-Neuheiten

KARSTADT

Geburtsdag des Führers in Halle

Am Anlaß des Geburtsdages des Führers findet am Sonntag, 10 Uhr, im Stadthallenhaus eine Feierstunde statt. Es spricht unser Gauleiter Staatsrat G. G. H. ...

Zührempfänger der Partei

Am Freitagabend fand, wie das Gauverwaltungsamt mitteilt, die Zührempfänger der Partei auf der Gauheilungsbühne statt. Zu den Gauleitern, Kreisleitern und Führern der Abteilungen sprach Gauleiter G. G. H. ...

Nach verdienstlichen Referaten mit anschließenden Ausreden wurde die Dienstbesprechung vom Stellvertretenden Gauleiter, Dr. ...

Vortrags- und Tagungsanmeldefriste

Es hat sich wiederholt gezeigt, daß Vorträge, die vergeblich Perlenreife interessieren, am gleichen Tage durchgeführt wurden, so daß der Teilnehmer manche wertvolle Anregung und Wissensbereicherung verlor.

Großauflauf der AdS-Sammelergruppen

Am Geburtstag des Führers führt die AdS-Sammelergruppe eine Serie von Sammlungen im kleinen Saal des Stadthallenhauses ...

Einheitliches Vorgehen gegen die Tollmut

Da die Verbreitung der Tollmut im Osten des Reiches hat den Reichsinnenminister veranlaßt, Bestimmungen für ein einheitliches Vorgehen zu treffen ...

Das Fest der stolzen Hochzeit feiern

Robert Wagner und Frau Gertrude, geb. Labitz, Otto-Löhner-Str. 68 (Hospital), am 20. April.

Veranstaltung von Sonnabend

20.04 Uhr bis Sonntag 5.33 Uhr. Wanderausgang 2.38 Uhr; Wanduntergang Sonntag 12.41 Uhr.

Damen-Hygiene Gummy-Bieder

Ritterkreuzträger vor der hallischen HJ.

U-Bootjäger-Kommandant Kapitänleutnant Kaden sprach über seine Erlebnisse vor dem Feind

Die hallische HJ-Jugend hatte gestern einen erlebnisreichen Abend: Der Ritterkreuzträger Kapitänleutnant Kaden, Kommandant eines U-Bootjägers, sprach zu ihr ...



Kapitänleutnant Kaden (Mitte) mit Blümen und frohes Lachen dem Ritterkreuzträger Kapitänleutnant Kaden zum Gruß

aufgeworfenen Erlebnis teilhaftig geworden zu sein. Mit Aufst und Jubel begrüßt, trat Kapitänleutnant Kaden vor das Mikrophon ...

Stimmung dauerte die U-Bootjagd, und man trifft es nicht immer so günstig wie in dem einen Falle, da ein Auffklärungsflugzeug ein feindliches U-Boot gesichtet hat ...

Zahlreiche Vertreter der Partei, der Wehrmacht, des Staates und der Stadt, schließlich alle hallischen SchülerInnen nahmen an der Kundgebung teil, auf der alle immer wieder zu hellen Begeisterungs- und Beifallsrufen mitsprachen ...

Eine Reihe von Angriffen werden geführt. Da erloscht der Auf 'Del'. Ein dritter Schwall Del schwimmt dahin. Wieder ein Angriff. Die Wasserbomben werden geworfen und getroffen. Zum zweiten Male ist der Feind getroffen. Drei Wasserbomben tauchen plötzlich an die Oberfläche. Da schwimmt ein Stück Del. Aber beim nächsten Durchfahren auf dieses Gemeisind sieht man einen schwimmenden Mann. Es ist der einzige Engländer, der aus diesem U-Boot mit dem Leben davonkam. Er wird befreit, versorgt und verarztet. Der Kommandant weiß genau, welches U-Boot er verarztet hat. Es liegt auf dem Meergrund. Man hört am anderen Ufer noch Klopfgeräusche, aber man kann nicht helfen.

Empfang durch die Stadt Am Nachmittag wurde Ritterkreuzträger Kapitänleutnant Kaden mit seiner Begleitung im Rathaus von der Stadt Halle empfangen. Am Eingang zum Alten Rathaus überreichte ihm ein BSW-Mädchen einen Blumenstrauß, der dankbar entgegengenommen wurde.

Am Morgen bis 11 Uhr im Saal der Reichsjugendfliegerhochschule Caucha. Der Führer der NSR-Standarte 28, NSR-Verführerführer H. S. Halle, gab den NSR-Offizieren an seiner Segelfliegerhochschule Caucha ...

Sturzflug aus 900 Meter Höhe im Segelflugzeug

Vom Babeln zum Meißerflug - Bei den Segelfliegern unseres Gauces in der Reichssegelfliegerschule Caucha

Obwohl über dem Unkraut freisen mächtige Vögel. Ihre Weiber altern bald in der jungen Frühlingssonne, und ihre Schwärme sind hier wie Symbole, die am Himmel fliehen. Caucha ist für ihn, und doch reist immer wieder Motorenarm die Stille auf ...

fest wieder zu ihnen zurück, die bereits geflohen sind von dem sich wiederholenden Schauspiel. Vom Morgen bis 11 Uhr im Saal der Reichsjugendfliegerhochschule Caucha. Der Führer der NSR-Standarte 28, NSR-Verführerführer H. S. Halle, gab den NSR-Offizieren an seiner Segelfliegerhochschule Caucha ...

ganz des NSR-Offiziers an seiner Segelfliegerhochschule Caucha ...

95. Geburtstag einer Kriegermutter



Frau Gertrude, geb. Labitz

Die Kriegermutter Frau Gertrude, geb. Labitz, Heilenstraße 22, feierte am 1. Dienstag 1941 ihren 95. Geburtstag. Mit Kindern hat sie das Leben gelebt, wovon fünf Söhne beim Militär waren. Der jüngste Sohn ist im Alter von 27 Jahren im Weltkrieg gefallen. Die NSR-ameradisch-halle-Zubehilfen bereitet eine Feierstunde. Der NSR-ameradisch-halle-Zubehilfen bereitet eine Feierstunde. Der NSR-ameradisch-halle-Zubehilfen bereitet eine Feierstunde.



Vor dem Start

hat uns Gelegenheit gegeben, den Werdegang der vormilitärischen Ausbildung der Flieger-OJ, unter der sachmännlichen Schulung durch das NSR, in seinen wichtigsten praktischen Abschnitten kennen zu lernen. Am frühen Morgen führte er uns durch die Werkstätten der hallischen NSR-Sturme 1/36, 2/36 und 1/38. Hier haben wir die ersten kleinen Flugmodelle der verschiedenen Segelflugmodelle, und wir erinnerten uns wohl unserer früheren Jugendzeit, da wir aus dem angeborenen Fließtrieb einen freien Vortrieb an einer Art Hingebendem Ginas herausschmitten. Heute ist dieser Spieltrieb ebenfalls gelöst, und es ist eine in die Linie von dem funktvollen Modell bis zum Sturzflugmodell, vom Aussehen zum großen Fliegermodell. Der Erbauer mag dabei nur ein bedauern, nicht mehr so jung zu sein, um das alles selbst mitmachen zu können. Sehr schön das Bild in den Augen eines Jungen, der sich ein flugfähiges Modell baut, und

Spargelplanzen Max Krug eingetroffen Halle 5, Markt 10

Sommerferien vom 17. Juli bis 6. September

Reichserziehungsmiister hat die Ferien dreifach gestaffelt

Der Reichserziehungsmiister hat die Sommerferien... der ersten Staffels... der zweiten Staffels... der dritten Staffels...

aubrüdenden und abtreibenden Gäfte zu bewilligen war... die Ferien vom 7. Juli bis 6. September...

fest mal so ein Modell genau an, dann führt ihr die Liebe und Begierde... Am Schlußtag bei Weitenfels haben sie ideales Gelände zur Schulung...

Auf dem Flugplatz bei C a u g a, an dem die W E R R-Obersturmbannführer... Der Ministerialrat Dr. Pfeiffel von Reichspropaganda...

In sanfter Stimmung haben wir genau dort aufgelekt, wo der herrliche Ring begann... Da dieser Ring um das Ziel vorüber...



Die Korrektur des Toten

Es soll heute, und hiermit nachdrücklich die Ansicht... Der Geist, als Präexistenz für belebte Bewußtseinswesen...

Die Eltern der Mädchen... ein paar bis Ende des vergangenen Jahres waren die Beziehungen... Die Ferien auf 7 1/2 Wochen...

Lebensmittelkarten gestohlen

Die Eltern der Mädchen... ein paar bis Ende des vergangenen Jahres waren die Beziehungen...

Im der Jagdabmeißelerschaft

Im der Jagd- und Weidrechtmeißelerschaft... die Jagd wurden einige weitere Parteien angefragt...

Verkehrsmaßnahmen der Regier

Der Schermer Nachrichten haben heute... die holländischen Regier bei den Verkehrsmaßnahmen...

Über die Minute oder gar vorher bereit

Über die Minute oder gar vorher bereit... der üblichen Methode, der Vertreter und gewissermaßen...

Reichserziehungsmiister hat die Ferien dreifach gestaffelt

Der Reichserziehungsmiister hat die Sommerferien... der ersten Staffels... der zweiten Staffels... der dritten Staffels...

Lebensmittelkarten gestohlen

Die Eltern der Mädchen... ein paar bis Ende des vergangenen Jahres waren die Beziehungen...

Im der Jagdabmeißelerschaft

Im der Jagd- und Weidrechtmeißelerschaft... die Jagd wurden einige weitere Parteien angefragt...

Verkehrsmaßnahmen der Regier

Der Schermer Nachrichten haben heute... die holländischen Regier bei den Verkehrsmaßnahmen...

Über die Minute oder gar vorher bereit

Über die Minute oder gar vorher bereit... der üblichen Methode, der Vertreter und gewissermaßen...

Kulturelles Leben

Worte deutscher Dichter

Zornheilshilt zum Jahres-Geburtsstag... Im Namen der Dichter... Zornheilshilt zum Jahres-Geburtsstag...

Son der Universität Halle

Son der Universität Halle... Der Dozent für... Son der Universität Halle...

Klausur Frage 50 Jahre

Klausur Frage 50 Jahre... Am 15. April konnte Klausur... Klausur Frage 50 Jahre...

Unbekannte Dora

Unbekannte Dora... Unbekannte Dora... Unbekannte Dora...

Erneuerung des Ring

Erneuerung des Ring... Erneuerung des Ring... Erneuerung des Ring...

Archiv für Volksbildung in Finnland

Archiv für Volksbildung in Finnland... In Finnland wurde in den letzten Monaten...

Land der Burgen

Land der Burgen... Land der Burgen... Land der Burgen...

Verkaufungsplaner

Verkaufungsplaner... Verkaufungsplaner... Verkaufungsplaner...

Arbeit und Wirtschaft

Tunen - Sport - Spiel

Gewinnstop nun auch beim Handel

Die wirtschaftliche Kriegsdienstpflicht der Kaufleute

Für den Bereich der Reichsgruppe Handel hat der Preisbildungsausschuss nun ebenfalls eine besondere Anweisung für die Durchführung des Grundgeschäftes der heutigen Preisbildung (§§ 22 ff. der Kriegswirtschaftsverordnung) erlassen...

schiefgef. worden. Sie wird entweder das Jahr 1938 oder 1937 sein, das ein Unternehmen bei einem gleich oder niedrigeren Preis seit dem 1. September 1939 einen höheren Gewinn als in der Vergleichszeit erzielt, dann ist der Unterschiedsbetrag abzuziehen...

Die folgenden Überlegungen der Reichsgruppe Handel dürfen nach eigener Darstellung des einzelnen Fall es nicht als Richtschnur für den Preis festzusetzen angesehen werden...

Verstärktes Aktivgeschäft der Landereid-Bank

Die Landereid-Bank Sachsen-Anhalt Aktien-Gesellschaft, Halle, konnte 1940 über den Bilanzantritt hinaus ihr Geschäft weiter ausbauen. Entgegen dem sonst allgemein beobachteten Rückgang der Umsatzen haben sich bei der Landereid-Bank die Umsatzen erhöht...

Der Sport des Sonntags

Essen hat ein Sonntag auf allen Gebieten ein so unumkehrbares Sportprogramm aufzuweisen gehabt wie der hiesige, Fußball, Handball und Hockey...

Es hat die ganze Nation am Sonntagmorgen im Stadion der Reichsgruppe Deutschland - Schweiz in Bern, 25. Male...

Die Spielanstellungen haben folgenden Hahnpokal ergeben: Braunschweig - Borussia Dortmund; FC Schalke 04 - Borussia Dortmund; FC Schalke 04 - Borussia Dortmund...

Handball und Hockey beginnen nach Ablauf der Weltmeisterschaften in den Vereinen namentlich mit den letzten fälligen Weltmeisterschaften der Herren und Damen...

Sportveranstaltungen am Sonntag

Wettlauf: 1. 16 Uhr, vorher die Rennen. Großes 1000 m, Berlin, aus. Neugebäude wurde Dr. Müller, Berlin, Sieger...

Unter Fried hat sein Schwelmerden erhascht, es soll in einem a e b l e...

Ihre Vermählung geben bekannt Dr. med. Gerhard Landmann Mariele Landmann

Ihre Vermählung geben bekannt Karl Niemann und Frau

Neue Rufnummer 35410 Halleische Beerdigungsanstalt „Frieden“

Statt Karlen Ihre Vermählung geben bekannt Ilse Schülze Herbert Stein

Ihre Vermählung geben bekannt Ernst Mehoff und Frau

Am 18. April 1941 ist unsere liebe Schwägerin, Schwägerin und Tante Gräfin Maria Otto

Verloren Reserverad Kater großer weicher mit...

Die Vermählung unserer Tochter Elisabeth mit Herrn Walter Mehoff

Ihre Vermählung mit Heutigen Helma Walter Badjlong

Durch die MZ3 erfahren es sehr viele! Kassekassierer aus amerikanische Zuchten...

Goldene Kater große verblende...

Am 18. April verstarb in einem Refektorium an einer im Felde zugezogenen schweren Erkrankung unser Gefolgschaftsmitglied, der Kraftwagenführer Franz Gogoloff

Nach kurzer, schwerer Krankheit verstarb am 18. April unser Gefolgschaftsmitglied Hermann Steinbrunn

Mehr Milch, mehr Eier, hochwertigste Kaninchen durch die gewürzte Futtermischung Zwerg-Wasser

Verloren Kater großer weicher mit...

Familienanzeigen gehören in die MZ3 Leiden Sie unter Nöhringen der Wechseljahre

Neue Rufnummer 28733 Karl Schelhas Beerdigungsanstalt Steinweg 9

Unterirdisch Scharnstein Gänge

Hausfrauen! mit Hochglanz reinigen u. polieren Sie nicht nur Ihren Herd...

Drogerie Helmholtz & Co., Leipziger Str. 104

Bestellen Sie bei uns...

Unterirdisch Scharnstein Gänge

Hausfrauen! mit Hochglanz reinigen u. polieren Sie nicht nur Ihren Herd...

Zwei kostspielige Wochen

Der Verlauf des Balkan-Feldzuges

Von besonderer Seite wird uns geschrieben:

Der britische Heer, der sich vor Herbst bei dem Kampf um die Nordafrikanischen Fronten ebenso schnell wie gründlich verheiratete, wollte es auch im April 1941 nicht glauben, bevor es ihm die triftigen Schlagen der deutschen Waffen bewiesen, daß er auf dem europäischen Kontinent nichts mehr zu suchen hat. Mit ihm, richtiger für ihn, bezahlte dieses Verloren die Serben und Griechen, Nissabuffer Albionen, deren Führer es nun verantworten müssen, daß sie sich mit den Mächten einer absteigenden Größe gegen die Kraft der Neuordnung der Welt des letzten Jahres in der Kampf gegen das ehemalige Jugoslawien beendeten.

In wenigen Tagen hat das deutsche Schwert ein neues Kapitel Geschichte geschrieben. Im Morgengrauen des 6. April hatten die Spitzen der deutschen Divisionen im Vordringungsangriff gegen die im Raum nördlich Saloniki vordringenden britischen Panzertruppen und die geplante Verbindung mit jugoslawischen Verbänden die griechischen und jugoslawischen Grenzen an vordefinierten Stellen überschritten. Schon am ersten Tage der Operationen trafen vernichtende Schlagen der deutschen Luftwaffe die Festung Belgrad, während die Verbände des Heeres ihren Vormarsch in das Vordringensgebiet begannen, der in den folgenden Tagen planmäßig fortgesetzt wurde. Seit dem ersten Tage konnte gemeldet werden, daß es durch einen schnellen Stoß aus der Südwestecke Bulgariens heraus gelungen war, ein Teil der in die serbischen und die griechischen Fronten zu treiben. Die gleichzeitige gegen deren Stellungen an der griechischen Nordgrenze gerichteter Angriff deutscher Gebirgstruppen durchbrach die für unüberwindliche gehaltenen Metaxas-Linie. Mit Witz, bekannt aus den

harten Kämpfen des Weltkrieges, fällt ein wichtiger Knotenpunkt in die Hände unserer Truppen. In Griechenland besetzten die Teile des Bardar vordringende Truppen Saloniki, erreichten weiter östlich bei Kavali das Ägäische Meer und zwingen die in diesem Raum kämpfende griechische Armee zur Kapitulation. Wenig später rücken nach Ermahnung der Draufübergehenden, von der Bevölkerung jubelnd begrüßt, deutsche Soldaten in Agram, der Hauptstadt des für unabhängig erklärten Kreten, ein.

In Südserbien, wo sich am 6. Tage nach Beginn der Operationen deutsche und italienische Truppen nördlich des Doriades des Donbass befinden, sind die letzten feindlichen Verbände aufeinander. Nach vier Tagen weht die Galeerkrautflagge über Belgrad. Das von den serbischen Truppen nicht vernichtet oder gelassen ist, stürzt sich in das Gefängnis längs der Spitze. Nachdem die zweite jugoslawische Armee in Sarajevo kapituliert hat, geben die Reste des serbischen Heeres der nun mit der Kapitulation vollzogenen Auflösung entgegen.

Inzwischen entwickelt sich in Griechenland ein nicht mehr unbekanntes Schauspiel: Englische Truppen, im Vertrauen auf deren Hilfe sich Griechen und Serben in das Abenteuer dieses Krieges hinstellen, werden heftig bedrängt von den nach Süden drückenden deutschen Gebirgstruppen, wieder einmal mehr an ihre Rettung als an die Unterbrechung ihrer Verbindung. Schließen sich als ihr Ausweg ihnen freilich unsere schnellen Truppen, die, wie das DWL am 16. April meldet, die Schulter an Schulter zurückgehenden Engländer und Griechen im Raum des Olymp zum Kampf stellen.

Es ist noch nicht möglich, einen geschlossenen Überblick über die geschlossene Linie dieser Kämpfe zu geben. Wir wissen, daß die jugoslawische Führung ihre gesamte flächige, offensiv gegen Albanien vorgehenden und in den ersten Tagen des Kampfes auch die Einleitung dieser Bewegungen meldete. Diese Planung unterschied sich einmal die Kraft des deutsch-italienischen Angriffes, wie sie die versprochene Hilfe der Engländer überbrachte. Die Londoner Pläne, gemeinsam mit Serben und Griechen eine neue Front zu bilden, eben jene, die Zeitweise nun endlich zum Zweifrontenkrieg zwingen sollte, scheiterten an der Zielbewusstheit, unüberwindlichen Gegenaktionen der deutschen Heereskräfte, die ihr wichtigstes Ziel darin sah, durch einen in westlicher Richtung geführten Stoß die serbischen Kräfte von den griechisch-englischen zu trennen. Das in mühseligen diplomatischen Verhandlungen verarbeitete Operationsgebiet war in wenigen Tagen in verlorene Teilgebiete eingeteilt. Hinter dieser Aufgabe trat der zweite Anlaufpunkt, der Angriff gegen Belgrad als ein, an Bedeutung zurück. Einen dritten Schwerpunkt bildete der Angriff gegen die Metaxaslinie. Ihre Ueberwindung öffnete den Weg nach Süden in das zur Zeit noch unantastbare geographische Gelände des Donau.

Der Zusammenbruch der Balkanfront, von dem man heute schon reden kann, blieb aber nicht der einzige Schlag, den England in diesen hitzeren ersten Aprilmonat einstecken mußte. In aller Eile hat sich ein Blatt in Sibirien zu wenden begonnen. Am 4. April landeten die Panzer General Rommels in Bengalen, um dann in unaufhaltsamer Vorwärts die Grenzlinie ge-



Serbien hat kapituliert! In endlosen Reihen ziehen sie in die Gefangenschaft. Gefangen serbische Generale und hohe Offiziere vor ihrem Abtransport nach Deutschland



Kroatische Selbstschutzformation in Agrum. Der kroatische Selbstschutz hat Polizei-, Bewachungs- und Verkehrsregulierungsaufgaben übernommen. Er ist eine wertvolle Entlastung des deutschen Militärs



Eine deutsche Tropicenschwester, die im Mutterhaus der Schwesternschaft für Deutsche in Uebersee für ihren schweren Beruf ausgebildet wurde, in der neuen Uniform der Tropicenschwestern

meinsam mit den Italienern von den Engländern zu fassen. Am 14. April wurde die Einschneise von Solum gemeldet. Die Engländer sind wieder über die ägäische Grenze zurückgedrückt.

Widerstand fand die Schlagen, die die deutschen Waffen auf dem britischen Kriegsschauplatz, dem England und auf dem Atlantik, aussteilen. Hunderte von Kampfmaschinen griffen die Luftstützpunkte der Insel an. Zehntausende von Schiffsräumen verließen im Seegebiet um England. London war in der Nacht zum 17. April das Ziel eines schrecklichen Vergeltungsangriffs von bisher nicht erlitteter Härte.

Die Engländer zu fassen, wo sie zu treffen sind, ist der Auftrag des Führers für die deutsche Wehrmacht. Während die Divisionen des Heeres mit ungenutzter Schwere auch den Balkan aufzuräumen und die Kriegsmarine den Vernichtungskrieg gegen den englischen Seehandel mit unerbittlicher Härte weiterführt, können die Motoren der deutschen Flugzeuge über

riefrige Gebiete des Süds, Nördlich ist der Engländer nirgendwo in Europa mehr von ihren Schlagen sicher. Heute stehen unsere Piloten ihre Maschinen mit ungenutzter Sicherheit über die Welt der Nordafrika, und Hunderte von Kilometer westlich der Küsten des Kontinents führen sie die englischen Geleitzüge auf dem Atlantik auf. An allen Fronten spürt England die Schlagen der deutschen Waffen.

50 000 RM. auf die Nr. 334 696

Auf Nr. 334 696 fielen drei Gewinne von je 50 000 Reichsmark in der Freitag-Nachmittagsziehung der 1. Klasse der Deutschen Reichslotterie. Die Lose wurden in der 1. Abteilung in 120 Teilen, in der 2. in 120 Teilen und in der 3. Abteilung wiederum in 120 Teilen ausgegeben.

Die Männe ihrer Liebe

Kochbuchreihe der Frau-Zeitung, Berlin 19. Fortsetzung

„Ma und unsere Liebe doch auch —“ rief Irene; „Warum haben Sie unsere Liebe verloren?“

„Ich glaube, Frau Döhren hat nicht das für die Liebe das es etwas verlegen. Frau Döhren hat es nicht schon abgelegt, sie will nicht.“

„Gibt nicht mehr?“ rief Frau Döhren. „Sie wird wollen heute will sie nicht mehr, Ahe? Wo alles lieb, kann Ahe allein nicht lassen. Ahe geht mit euch allen turnen, abgemacht, Ahe! Drei Schwestern sind also schon da — oder muß man lassen, Väterchen, Ahe?“

„Aber Tante Fränze wollte lachend ab! „Ne, lieber Ahe, mich lassen Sie aus dem Spiel, mit über ledig ist es aus, sagt der Ahe Fritz bei Fontaine.“

„Handlanger und Kerze vorlesen wir nicht, Tante Fränze“, lachte Irene, „aber Atemapparat geht noch und wird sehr gut tun.“

„Auch Nummer vier!“ Auch Tante Fränze schlug ein.

Dann wurde die Erbverwalterin gebracht, man hielt an, man hand auf und ging durch den Garten. Man verlor sich zwischen Beeten und Gassen.

„Ahe Döhren hatte den Arm seiner Frau genommen und war mit ihr zum Wasser hinabgegangen, sehr zufrieden offenbar, daß alle Bestimmungen fortgeräumt: „Ma, Ahe! er nahm sie und sehr —, war das nicht eine großartige Idee, daß wir hierher gekommen sind und hier über Nacht?“

„Dah es die getrennt?“

„Was und wie?“ Sie lehnte sich fest an ihn. „Ahe, ich bin so froh, daß du zu mir gekommen bist.“

„Nicht wahr?“ Er kratzte sie an. „Stehst du, daß war ein famoser Einfall von der Ahe?“

„Dah es die getrennt?“

„Was und wie?“ Sie lehnte sich fest an ihn. „Ahe, ich bin so froh, daß du zu mir gekommen bist.“

„Nicht wahr?“ Er kratzte sie an. „Stehst du, daß war ein famoser Einfall von der Ahe?“

„Dah es die getrennt?“

„Was und wie?“ Sie lehnte sich fest an ihn. „Ahe, ich bin so froh, daß du zu mir gekommen bist.“

„Nicht wahr?“ Er kratzte sie an. „Stehst du, daß war ein famoser Einfall von der Ahe?“

„Dah es die getrennt?“

„Was und wie?“ Sie lehnte sich fest an ihn. „Ahe, ich bin so froh, daß du zu mir gekommen bist.“

„Nicht wahr?“ Er kratzte sie an. „Stehst du, daß war ein famoser Einfall von der Ahe?“

„Dah es die getrennt?“

„Was und wie?“ Sie lehnte sich fest an ihn. „Ahe, ich bin so froh, daß du zu mir gekommen bist.“

„Nicht wahr?“ Er kratzte sie an. „Stehst du, daß war ein famoser Einfall von der Ahe?“

„Dah es die getrennt?“

„Was und wie?“ Sie lehnte sich fest an ihn. „Ahe, ich bin so froh, daß du zu mir gekommen bist.“

„Nicht wahr?“ Er kratzte sie an. „Stehst du, daß war ein famoser Einfall von der Ahe?“

„Dah es die getrennt?“

„Was und wie?“ Sie lehnte sich fest an ihn. „Ahe, ich bin so froh, daß du zu mir gekommen bist.“

„Nicht wahr?“ Er kratzte sie an. „Stehst du, daß war ein famoser Einfall von der Ahe?“

„Dah es die getrennt?“

„Was und wie?“ Sie lehnte sich fest an ihn. „Ahe, ich bin so froh, daß du zu mir gekommen bist.“

„Nicht wahr?“ Er kratzte sie an. „Stehst du, daß war ein famoser Einfall von der Ahe?“

„Dah es die getrennt?“

„Was und wie?“ Sie lehnte sich fest an ihn. „Ahe, ich bin so froh, daß du zu mir gekommen bist.“

„Nicht wahr?“ Er kratzte sie an. „Stehst du, daß war ein famoser Einfall von der Ahe?“

„Dah es die getrennt?“

„Was und wie?“ Sie lehnte sich fest an ihn. „Ahe, ich bin so froh, daß du zu mir gekommen bist.“

„Nicht wahr?“ Er kratzte sie an. „Stehst du, daß war ein famoser Einfall von der Ahe?“

„Dah es die getrennt?“

„Was und wie?“ Sie lehnte sich fest an ihn. „Ahe, ich bin so froh, daß du zu mir gekommen bist.“

„Nicht wahr?“ Er kratzte sie an. „Stehst du, daß war ein famoser Einfall von der Ahe?“

„Dah es die getrennt?“

„Was und wie?“ Sie lehnte sich fest an ihn. „Ahe, ich bin so froh, daß du zu mir gekommen bist.“

„Nicht wahr?“ Er kratzte sie an. „Stehst du, daß war ein famoser Einfall von der Ahe?“

„Dah es die getrennt?“

„Was und wie?“ Sie lehnte sich fest an ihn. „Ahe, ich bin so froh, daß du zu mir gekommen bist.“

„Nicht wahr?“ Er kratzte sie an. „Stehst du, daß war ein famoser Einfall von der Ahe?“

„Dah es die getrennt?“

„Was und wie?“ Sie lehnte sich fest an ihn. „Ahe, ich bin so froh, daß du zu mir gekommen bist.“

„Nicht wahr?“ Er kratzte sie an. „Stehst du, daß war ein famoser Einfall von der Ahe?“

„Dah es die getrennt?“

„Was und wie?“ Sie lehnte sich fest an ihn. „Ahe, ich bin so froh, daß du zu mir gekommen bist.“

„Nicht wahr?“ Er kratzte sie an. „Stehst du, daß war ein famoser Einfall von der Ahe?“

„Dah es die getrennt?“

„Was und wie?“ Sie lehnte sich fest an ihn. „Ahe, ich bin so froh, daß du zu mir gekommen bist.“

„Nicht wahr?“ Er kratzte sie an. „Stehst du, daß war ein famoser Einfall von der Ahe?“



Mitteldutsche Nationalzeitung

Halle/Saale

Verlag: Mitteldeutscher National-Verlag G. m. b. H., Halle (S.),
Halle-Str. 11. Die Zeitung erscheint wöchentlich einmal.
— Abonnement: monatlich 2,00 RM. (einschl. 20% Ztg-
steuer) vierteljährlich 5,50 RM. (einschl. 20% Ztg-
steuer) halbjährlich 10,50 RM. (einschl. 20% Ztg-
steuer) jährlich 20,00 RM. (einschl. 20% Ztg-
steuer). Einzelhefte 10 Pf. (einschl. 20% Ztg-
steuer). Druck: G. m. b. H., Halle-Str. 11.

Bezugspreis monatlich 2,00 RM., wöchentlich 30 Pf.
Beitrag zum Kriegswesen 2,10 RM. (einschl. 20% Ztg-
steuer) zusätzlich 0,10 RM. Zustellgebühr. — Ab-
bestellung monatlich 2,00 RM. Keine Erlassungsbefreiung bei
Einsparungen infolge höherer Gewalt. — Der Bezug gilt für
den nächsten Monat verlängert, wenn nicht spätestens am
25. des ablaufenden Monats schriftlich erlangt ist.

Einzelpreis 10 Pf. 12. Jahrgang Nr. 106

Sonnabend, den 19. April 1941

Ernste Lage für Griechenland

Athen erklärt: Die Wucht des deutschen Angriffes steigert sich von Stunde zu Stunde neue griechisch-britische Rückzugslinie Beim Angriff auf Berlin abgeschossen

Athen, 18. April. „Es besteht die Möglichkeit, daß die griechische Armee gezwungen ist, Albanien zu räumen, wo die Lage als ernst bezeichnet wird.“ So erklärt Reuters aus antwortreichsten Kreisen Konstantinopel. Beträchtliche deutsche Streitkräfte aus Bulgarien, die nunmehr frei geworden seien, hätten die Griechen, die den Rückzug der griechischen Streitkräfte aus dem albanischen Frontabschnitt decken sollten, zurückgedrängt. Es bestehe die Möglichkeit, daß sich die Kampfhandlungen an die Lage der britischen und der Empire-Truppen in Griechenland auswirken werden. Gut unterrichtete Kreise in Konstantinopel verheßen nicht ihre Besorgnisse über den Ernst der Lage an der griechischen Front.

so daß von Freiwilligkeit nicht die Rede sein kann. Die von englischer Seite mitgeteilten Einzelheiten bestätigen, daß es sich um einen durch die deutschen Angriffe erzwungenen Rückzug handelt. Die Engländer erklären, daß die Deutschen mehr und mehr Truppen in den Kampf einbezogen hätten. Es werden weitere Verluste verzeichnet.

Die Verluste seien nicht nur Tanks und Panzer eingeleitet, sondern auch ihre Bomben durch die Erfüllung ihrer Aufgabe schwer beschädigt. Sehr viele deutsche Panzer seien zerstört worden, kann auch nicht abgesehen werden. Die griechischen Streitkräfte sind gleichzeitig mit der letzten dem neuen Rückzug in Albanien. Die Verluste sind im Zusammenhang mit den in Griechenland mehr und mehr



Ein in der Nacht zum 18. April im Süden der Reichshauptstadt abgeschossenes britisches Bombenflugzeug. Die aus fünf Mann bestehende Besatzung kam ums Leben

Führergeburtstag im Hauptquartier

Von Reichspressechef Dr. Dietrich

Zum zweiten Male begeht der Führer seinen Geburtstag in diesem großen Kriege. Im vorigen Jahre erlebte er diesen Tag zwischen den Schlächten in Berlin — gekrönt mit dem frischen Vorbezug des Sieges in Norwegen und erfüllt von den süßen strategischen Planungen für den bevorstehenden gewaltigen Vernichtungsfeldzug im Westen.

Diesmal aber fällt sein Geburtstag mitten hinein in die großen Entscheidungen des Balkanfeldzuges. Der Führer verbringt ihn in soldatischer Einfachheit in seinem Hauptquartier.

von dem aus er die siegreichen Operationen seiner Soldaten zu leiten. In diesen Wochen, in denen mit dem Schwert Geschichte geschrieben wird, hat der Feldherr keine Zeit zum Feiern. So gehören auch an seinem Geburtstage alle Gedanken des Führers seinen im Kampf lebenden Soldaten, ist sein ganzes Ziel und Schaffen nur dem einen großen Ziel verbunden: der Niederringung der Feinde seines Volkes.

Auch an diesem seinem Geburtstage ist die Arbeitstätigkeit des Führers die gleiche wie an all den anderen Tagen dieses Krieges. Keine Stunde, in der die Verantwortung für das Schicksal Deutschlands, für das Schicksal jedes einzelnen seiner Volksgenossen von seinen Schultern genommen wäre!

Vom frühen Morgen bis in die tiefe Nacht hinein fördert ihn auch in seinem Hauptquartier unaufhörlich die Fülle der militärischen, politischen, diplomatischen und publizistischen Meldungen aus aller Welt an. Er stellt sie je nach Gewicht und Bedeutung ein in die Dynamik seiner schöpferischen Planungen, und aus der umfassensten Überlegung des gesamten Weltgeschehens bildet er sein Urteil, trifft er seine Entscheidungen und legt sie festlich in Befehle um. Auch an diesem Geburtstage steht der Führer wie an jedem anderen Tage mit seinen Generälen am Kartentisch, verfolgt Stunde um Stunde den Marsch seiner Armeen, überprüft aufmerksam jede Bewegung des Feindes und begegnet ihr mit schnellen und oft unangehörten süßen Entschlüssen, dabei nicht dem Glück des Zufalls überlassend, sondern in sorgsamster Vorbereitung und äußerster Vorhut, unter Berücksichtigung aller nur möglichen Reaktionen des Gegners den Erfolg im voraus sichernd. Unermüdet harte Arbeit an sich und seinem Volk ist die Grundtatsache seines überragenden Feldherrnentums, das Wissen um die Überlegenheit des deutschen Soldaten und die Unverletzlichkeit seiner Führung ist ihm das Unterpfand des Gelingens. In fähiger verständlicher oder telephonischer Verbindung mit seinen Oberbefehlshabern, die aus ihren jeweiligen

zweifelte Lage nicht zu verhindern

nach Europa einstellen. Die Flotte zum Geleitdienst würden die britischen Kriegsschiffe in den internationalen Gewässern der Welt verbleiben. Die britische Flotte würde die Aufgabe übernehmen, die britische Flotte zu unterstützen. Die britische Flotte würde die Aufgabe übernehmen, die britische Flotte zu unterstützen.

Aufruf des Führers

Zum 2. Kriegshilfswerk für das Deutsche Rote Kreuz

Berlin, 18. April. Der Führer erteilt folgenden Aufruf zum Zweiten Kriegshilfswerk für das Deutsche Rote Kreuz:

Deutsche Männer und Frauen! Ein schweres Kampfsjahr steht vor uns. Es wird im großen Ringen des deutschen Volkes um seine politische Freiheit und damit für seine wirtschaftliche Zukunft und Lebenserhaltung als ein ebenso großes wie denkwürdiges Ereignis in die Geschichte eingehen. Historische Entscheidungen einmaligen Ausmaßes werden fallen. Die deutsche Heimat aber wird erneut mit stolzer Zuversicht und Dankbarkeit auf ihre Söhne blicken, die in unserer großen Zeit unter dem heroischen Einsatz ihres eigenen Lebens den kommenden Generationen das Leben sicherstellen. Wenn aber von den Männern unseres Volkes, die als Soldaten im Kampf stehen, wieder Unermüdetes gefordert werden muß, dann wird die deutsche Heimat nicht weniger bereit sein, ihre Opfer zu bringen. Es gibt aber keinen besseren Dank für den Einsatz unserer Soldaten als vor allem mitzubellen an der Heilung ihrer Wunden.

Das Zweite Kriegshilfswerk für das Deutsche Rote Kreuz soll daher noch mehr als das erste alle Deutschen vereinen in der freudigen Hilfsbereitschaft für unsere kämpfenden Helden.

Ich erneuere deshalb den Appell an das deutsche Volk, durch freiwillige Spenden zum Zweiten Kriegshilfswerk für das Deutsche Rote Kreuz den Verwundeten und Kranken, die als beste Soldaten der Welt sich für ihr Volk opfernd, als Gabe der Heimat die beste Pflanze zu schenken.

Berlin, den 18. April 1941.

Adolf Hitler

In einer Sendung des Atheners ...



... die Möglichkeit aufrechtzuerhalten. Sie ...

Heute spricht Dr. Goebbels

Berlin, 19. April. Reichsminister Dr. Goebbels spricht am heutigen Sonntagabend ...

Großadmiral Raeder befehligt Atlantik-Streitkräfte

Berlin, 18. April. Der Oberbefehlshaber der Kriegsmarine, Großadmiral Raeder, kehrt heute in den letzten Tagen ...

... die hier Gedenkstunde befristet der ...